

Dörfligeischer 1997

Bi de Bieler Wahle, do hetts ghäscheret,
D' Walliser u der Aerni si use tschäderet,
Wieso dass die Wahle euch nid si g'rate,
Tüe mir Gallier euch jetz grad verrate:
Dir heit vorhär üse Zoubertrank nid gno,
Drum heit dir so ufe Gring übercho !

100 Jahre stark und froh,
Faschingszunft mach witer so,
Ds ganze letschte Johr heit Dir dörfe jubiliere,
U mänge Schämpis-Korke lo explodiere.
Erstuunt hett üs die Zunft-Vorstand-Horde,
Dass die bis hüt si nüechter worde !

Üsi Bierkultur, die isch am Ranze,
S' git nümm viu Sorte, im grosse ganze,
Die Schlössli-Gschäft finge mir zum chotze,
U tüe dere Bieridee jetz trotze,
Mir wei Uuswahl, e ganz e Huffe,
U nid Schlössli-Einheits-Bschütti suffe !

Mit däm Ghüderouto steue mir euch vor
Der Bieler Gmeindrat für die nöchschte vier Johr.
Ganz vorne uf der Chüeler-Hube,
Hockt d' Erica Wallis, die flotti Tube,
Am Stüürrad hocket eins, zwei, drei,
Der Scherrer vor Uspuffpartei,
Dä näbe dra dä tuet nid stüüre,
Dasch der Stöckli Housi, dä seit wo düre,
Dä obe druff dä tuet nid löie,
Dasch der Klopffestein wo tuet Ghüderseck zöue,
Hinge druff der Haag, dä sammlet se ii,
Schiin's sig d' Walliser u der Aerni derbi,
D' Moral vo däm Vårs: Mir hoffe, so wird's glinge,
Üsi Stadt ändlech us em Schiisdräck z' bringe !

Es seit e Bohnestäcke zur Stäckebohne:
"Du geisch schiin's a 'ne angere Platz go wohne."
Druf seit d' Stäckebohne zum Bohnestäcke:
"Gopfer-Dori schwig, du chasch mer läcke,
Ig blibe do, do ha-n-i mi Rueh,
Denn z' Spielcasino isch gäng no zue !"

Im Jelmoli git's kei Parfüm meh,
Im Schild git's keini Hose meh,
Ir Burg gits keini Lego meh,
Verchouft isch ds letschte Négligé,
U wenn das jetz so witer tuet loufe,
Muesch ds Biel wieder all's uf em Märit go choufe !

Der Hayek macht der Stadt es Gschänk,
Der Stöckli meint: "Jetz hani ds Gschänk",
Am Stapi rouchnet scho der Gring,
Är weiss nid wohäre mit däm Ding,
Stuet doch i Stadtpark die Wältchuglescheiche,
De wüsse d' Hüng wenigststens wohäre seiche !

Me seit, vor de Stüüre sig aui gliich,
Doch das gilt nume, we nid bisch riich,
Denn Riichi si es Bitzeli gliicher,
Und wärde dank däm gäng no riicher,
Mir Geischer liide unger dere Qual,
U finge das Kopp-verdammi nümm normal !